GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Zwingenberg

März - April 2016

Inhalt

Geistliches Wort 3
Aktuelles aus der KiTa 4
„Sightseeing -Tour„ der Konfirmanden 5
Wer nimmt teil an der Konfi-Time 2016/2017? 7
Der Erlös aus der Kollekte „Brot für die Welt“ 7
Am Sonntag Jubilate, 17. April 2016,werden konfirmiert: 8
Am Sonntag Cantate, 24. April 2016,werden konfirmiert:..... 9
Christen-Master-Hallenfußballturnier in Gummersbach 10
Winterfreizeit des CVJM-Zwingenberg in Weiskirchen 11
Neue Mitarbeiterin des CVJM -Zwingenberg stellt sich vor 12
Innehalten in der Passionszeit..... 12
Einladung zum Ökumenischen Kreuzweg der Jugend 2016..... 13
Bilder von der Ordination von Pfarrer Lösch in Alsbach 14
Jungscharplan CVJM Zwingenberg..... 15
Osterfrühstück 15
Sanierung der Bergkirche Zwingenberg - ein langer
Weg mit vielen Stationen..... 16
Ein lieber Gruß zur rechten Zeit … 17
Stand auf dem Zwingenberger Weihnachtsmarkt..... 18
Ehrung unseres Organisten Herrn Reinhard Sillus 19
Konzerterlös für Bergkirchen-Sanierung 20
Geschichtsverein spendet für Bergkirche 21
Spendenbarometer Kirchensanierung..... 21
Starke Stimmen und vortreffliche Liedauswahl 22
Nach mehrstimmigem Gesang gab’s flotten Disco-Fox..... 24
Einladung zum Gottesdienst für „Kinder, denen das
Licht dieser Welt verborgen blieb“..... 26
10. Sommer Mal Werkstatt 2016 27
Jugendkirchentag der EKHN 28
Portugal Land der Kontraste 30
Ehrenamtliches Engagement braucht Zeit 31
Mit Gott unterwegs Dekanatskinderkirchentag in Hähnlein..... 33
ZUHAUSE..... 34
Gottesdienste im Gemeindenetz Monat März und April 35
Weltgebetstag 2016 36
Kinderseite..... 38
Wir sind für sie da 39
Was? Wann? Wo? 40
Kollektenplan 41
Die Ostergeschichte 42

Liebe Leserinnen und Leser,

auf dem Weg nach Golgatha. Andachten, Meditationen und Gottesdienste für die Passionszeit, diesen Titel hielt ich unlängst in den Händen. Mit den Konfirmandinnen waren wir in dem stationären Hospiz in Bensheim zu Besuch, mit Gemeindegliedern gehen wir auf den Friedhof und wieder zurück. Einen Meilenstein auf dem Weg zur Konfirmation bildet nicht nur die gemeinsame Schau auf Jesus Christus, sein Leben, seine Predigt von der Hoffnung und dem, dass das Reich Gottes nahe gekommen ist, sondern auch auf die Schattenseite seines Lebens: den Kreuzweg. Vor der Auferstehung liegt so manches Schwere, das auch auf unseren Herzen und Gemütern lastet, was aber dort nicht auf Dauer bleiben soll. Gemeinsam den Kreuzweg Jesu gehen mit Bildern aus der Via Dolorosa, im Nachdenken über Lasten und Bedrückendes in unserem Leben und denen der anderen. Gemeinsam unterwegs sein, gemeinsam fragen: „Wo bist du Gott, in meinem Leben?, wie es Jesus damals auf seinem Weg zur Hinrichtung gefragt hat- das einmal aushalten und nicht gleich von Auferstehung reden oder singen. Alles Schwere vermeintlich mit einer Handbewegung wegwischen, sondern die Fragen aushalten und die Stille spüren, die diese Fragen nicht nur in unserem Leben auslösen: Wortlosigkeit, Schweigen....wo bist du, Gott, in meinem Leben und der Frage standhalten: „ Wo bist du Mensch, wofür stehst du?“

Auf dem Weg nach Golgatha gibt es viele unterschiedliche Begegnungen, die ratlos machen, die fragend stehen bleiben, die Antworten geben und manche auch, die heilen. Von Auferstehungshoffnung reden und sie leben, das ist der endgültige Schritt auf dem Weg durch den Tod in das Leben; durch die uns immer umgebenden Strukturen der Zerstörung hin in das Licht Gottes und sein Heil für uns Menschen.

Gehen Sie mit uns in der Karwoche durch alle Fragen und feiern Sie in der Osternacht wie das Licht die Dunkelheit besiegt. Überall atmet man Auferstehung!

Herzliche Grüße
Ihre Pfarrerin B. Northe

Aktuelles aus der KiTa

Evangelische Kindertagesstätte Zwingenberg

Im Januar gastierte bei uns das Puppentheater „Pusteblume“ aus Darmstadt und präsentierte uns das Stück „Siggi, der kleine Ritter“. Mit viel Auf-

merksamkeit wurde die spannende Geschichte vom Publikum verfolgt und am Ende gab es einen begeisterten Applaus.

Die närrischen Tage wurden in der Kita natürlich auch gefeiert. In die Planung und Gestaltung der Gruppenfeiern waren die Kinder mitbeteiligt. So hatte jede Gruppe ein anderes Motto. Es gab ein Ritterfest, eine Superhelden-Party, eine Feier in Eis und Schnee und im Weltraum gab es sogar eine Jedi-Prüfung.

Die Spinnenkinder wurden von der Schule wieder zur Faschingssitzung eingeladen und haben sich entschieden einen Tanz auf der großen Bühne vorzuführen.

Nach Fasching beginnt schon wieder die Vorbereitung auf die kommende Osterzeit und wir freuen uns auf den Frühling.

Für das Kita-Team
Susanne Scheuls

„Sightseeing -Tour„ der Konfirmanden

Wie schon in den vergangenen Jahren sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden auch in diesem Jahr in verschiedenen Interessengruppen außerhalb unserer Kirchengemeinde in unterschiedlichen Einrichtungen unterwegs, um sich über deren Arbeit und Ziele zu informieren.

© Müllemann-Schmidt

Während eine Gruppe im Kreiskrankenhaus in Heppenheim von Pfarrerin Silke Bienhaus durch die Einrichtung geführt und über die Tätigkeit von Krankenhausseelsorgerinnen und „grünen Damen“ informiert wurden, besuchte eine weitere Gruppe das Hospiz in Bensheim. Dort wurden sie von Frau Doris Kellermann über die Hospiz-Bewegung informiert und erhielten einen Einblick in die Arbeit von Palliativ-Care-Kräften im ambulanten und stationären Bereich. Eine Hausführung, bei der die Jugendlichen vor allem über die gemütliche Wohnküche und das „High-Tech-Bad“ staunten, Informationen über Rituale im Umgang mit Patienten und deren Angehörigen sowie über die Arbeit in den Trauergruppen mit Kindern erhielten, rundeten diesen informativen und bewegenden Besuch ab.

© Müllemann-Schmidt

Zu Gast bei der Inspektion der Bundespolizei im Hauptbahnhof in Frankfurt war eine dritte Gruppe.
Schon der Weg dorthin, vorbei an Zelten, in denen Flüchtlinge von ehrenamtlichen Helfern mit warmen Getränken und Speisen ver-

sorg wurden, war beeindruckend für die Jugendlichen.

Noch beeindruckender waren dann die Informationen von Polizeikommissar Maurice Vogelmann. Er klärte die Jugendlichen nicht nur über die Organisationsstruktur der Bundespolizei auf, sondern auch über die verschiedenen Einsatzbereiche: im Bereich des Grenz - und Bahnschutzes und der Luftsicherheit, die Verfolgung von Straftaten zu Land und zu Wasser, aber auch – oder insbesondere – z.B. bei besonderen Fußballspielen.

Aber: „Am meisten Spaß hat mir das Anprobieren der Polizeiausrüstung gemacht. Man kann es sich kaum vorstellen, wie schwer die Weste für besondere Gefahrenmomente ist…..“So schildert es ein Konfirmand in seinem Bericht, dem die Begeisterung über diesen spannenden Nachmittag deutlich zu entnehmen ist.

Auf interessante Eindrücke freut sich nun noch eine Konfirmandengruppe, die sich für den Besuch der „Regentropfen-Werkstatt“ in Hofheim entschieden hat. Dort werden von Ehrenamtlichen Produkte aus Holz hergestellt, mit deren Verkauf soziale Projekte unterstützt werden – und sicher dürfen auch die Zwingenberger Konfis bei ihrem Besuch der Werkstatt mit Hand anlegen.
Birgit Müllemann-Schmidt

© Müllemann-Schmidt

Wer nimmt teil an der Konfi-Time 2016/2017?

Wir laden ein zu einem Info Abend für den **neuen Konfirmanden Kurs 2016/2017** mit der Konfirmation nach Ostern 2017. Zu einem Elternabend, an dem wir das Konzept und den Terminplan für die KonfiTime vorstellen, laden wir herzlich

am Mittwoch 16.03.2016 um 20.00 Uhr
in das Gemeindehaus, Darmstädter Str. 22 ein.

Alle evangelischen Jugendlichen, die nach den Sommerferien im 8. Schuljahr 2016/17 sind und die gerne konfirmiert werden möchten, können zur Vorbereitung darauf am KonfiKurs in Zwingenberg teilnehmen. Meldet euch nach dem Info Abend an und beginnt im Mai 2016 eure KonfiTime.

Das KonfiTeam freut sich schon auf viele neue und gute Begegnungen.

Der Erlös aus der Kollekte

„Brot für die Welt“

in den drei Gottesdiensten an Heilig Abend 2015 erbrachte insgesamt:

1.831,94 Euro

Spenden anl. Sammelaktion für „Brot für die Welt 2015/16“ (Sammeltüten und Spenden) , die wir bis 01.02.2016 erhalten haben:

980,86 Euro

Herzlichen Dank

Am Sonntag Jubilate, 17. April 2016, werden konfirmiert:

Niklas Bär	Zwingenberg
Moira Sophie Baum	Bensheim-Auerbach
Michaela Carmen Beck	Bensheim-Auerbach
Lilli Leandra Blumann	Zwingenberg
Anne Delp	Zwingenberg
Torben Eichhorn	Zwingenberg
Fabricia Fischer	Zwingenberg
Friederike Neele Hein	Bensheim-Auerbach
Niklas Heisler	Bensheim
Antonia Kesper	Zwingenberg
Kim Tibor Sumalowitsch	Zwingenberg
Maya Isabella Tietze	Zwingenberg
Marvin Weiler	Zwingenberg

Am Sonntag Cantate, 24. April 2016, werden konfirmiert:

Celine Baral	Zwingenberg
Leonie Sina Birnstengel	Zwingenberg
Laura Coradill	Zwingenberg
Annelie Solveig Dommes	
Sebastian Jander	Zwingenberg
Ann-Cécile Arantzazu Kannengießer	Zwingenberg
Laura Keil	Zwingenberg
Johanna Klein	Zwingenberg
Sarah Michelle Künz	Zwingenberg
Carolin Marquard	Zwingenberg
Viktoria Veronika Elisabeth Matthes	Zwingenberg
Mathilda Mehle	Zwingenberg
Alina Miller	Zwingenberg
Caroline Ommer	Zwingenberg
Vanessa Schaub	Zwingenberg
Phillipp Stefan Staeck	Zwingenberg
Niklas Wagner	Zwingenberg

Christen-Master-Hallenfußballturnier in Gummersbach

Die Sportgruppe des CVJM-Zwingenberg beteiligte sich nach den Westbundmeisterschaften an dem Christen-Master-Hallenfußballturnier in Gummersbach, das vom CVJM Gummersbach-Bernberg am 14.11.2015 veranstaltet wurde.
Die Anreise erfolgte bereits am Freitag, 13.11.2015. Nach einer fast 3-stündigen Fahrt erreichten wir die Jugendherberge Wiehl, in der wir eine Nacht verbrachten. Am nächsten Tag konnten wir nach einem guten Frühstück und einer Fahrt von ca. 20 Minuten die Gerhard-Kienbaum-Halle in Gummersbach erreichen. Das erste Hallenturnier startete mit der Begrüßung aller Teilnehmer und einer kurzen Andacht für uns mit dem ersten Spiel gegen den Ausrichter den CVJM-Bernberg, das wir mit 2:1 gewannen.
In den nächsten Spielen konnten wir lediglich noch ein Unentschieden, 3:3 gegen die Stadt Burg, aufgrund einer tollen Mannschaftsleistung erreichen, alle weiteren Spiele wurden leider verloren.
Nach Auswertung aller Spiele und der übereinstimmenden Bewertung aller Schiedsrichter erhielten wir zur Freude aller Teilnehmer aus Zwingenberg den Fairnesspokal und sind daher für das nächste Christen-Hallen-Masterturnier im kommenden Jahr wieder eingeladen.
Von der Sportgruppe des CVJM-Zwingenberg nahmen Jonas Arnold, Tom Keil, Max Blome, Daniel Birnstengel, Mathias Kissel, Nico Riedl, Julian Gerhardt, Nils Knaup und Bodo Keil teil.

Bodo Keil

Winterfreizeit des CVJM-Zwingenberg in Weiskirchen / Saarland

Auch im vergangenen Jahr konnte der CVJM-Zwingenberg wieder eine Winterfreizeit in der Zeit vom 27. – 31. Dezember 2015 für 28 Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene aus Zwingenberg und Umgebung anbieten. Wir verbrachten eine tolle Zeit in der Jugendherberge Weiskirchen / Saarland.

Das Thema der Freizeit „Auf der Flucht“ wurde in der Jesus-time in allen Altersgruppen behandelt und dabei war zu sehen wie beispielsweise das Volk Israel auf der Flucht aus Ägypten von Gott begleitet und geleitet wurde. Dabei konnten wir feststellen wie Gott uns auch heute noch in ganz unterschiedlichen Situationen begleitet und Wegweisung gibt.

In der Jugendherberge konnten wir mit dort untergebrachten Flüchtlingen Kontakt aufbauen und sie bei verschiedenen Sportangeboten integrieren. Darüber hinaus stand neben einem Stadtspiel, einem Filmabend, einem gemeinsamen Sportnachmittag auch ein Stadtrundgang in Saarbrücken auf dem Programm.

Die tolle Gemeinschaft und ein abwechslungsreiches Programm mit einem täglichen sing and pray Abschluss rundeten jeden Tag ab. Für den letzten Abend erhielten wir von Lisa Stoll und Charlotta Eichheimer die Aufgabe eine Bibelstelle in einem Spontantheater in Form einer Komödie, einer Liebesgeschichte oder als Drama darzustellen, dabei zeigte sich erneut das große Talent einiger Teilnehmer.

Leider ging eine schöne und gesegnete Zeit in Weiskirchen viel zu schnell vorbei. Wir freuen uns auf die nächste Winterfreizeit in diesem Jahr.

Bodo Keil

Neue Mitarbeiterin des CVJM -Zwingenberg stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen als neue Mitarbeiterin des CVJM Zwingenberg.

Mein Name ist Kim Laura Dörr und ich bin 19 Jahre alt. Seit Oktober 2015 wohne ich nun in Darmstadt und studiere Soziale Arbeit mit Gemeindepädagogik. Davor habe ich 2014 Fachabitur gemacht. Anschließend dann ein Jahr lang einen Bundesfreiwilligendienst in einer christlichen Tagungsstätte des CVJM Baden absolviert. In meiner Freizeit gehe ich gerne eine Runde raus zum fotografieren, backe gerne oder gehe schwimmen. Der CVJM begleitet mich schon von klein an. In meiner Heimat Haiger- Steinbach war ich z.B Mitarbeiterin der Mädchenjungschar. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit.

Liebe Grüße, Kim Laura Dörr

© Kim Laura Dörr

Innehalten in der Passionszeit

Wir laden Sie ein zu einer Zeit des Innehaltens in der Passionszeit im Stillen Zimmer des ev. Gemeindehauses, Eingang Walter-Möller-Straße in Zwingenberg.

Während der Passionszeit (11. Februar 2016 – 26. März 2016) bietet die ev. Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit dem CVJM-Zwingenberg immer montags bis freitags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr eine Zeit des Innehaltens mit Liedern, Texten und Gebeten an.

Wir freuen uns auf ihr Kommen !!

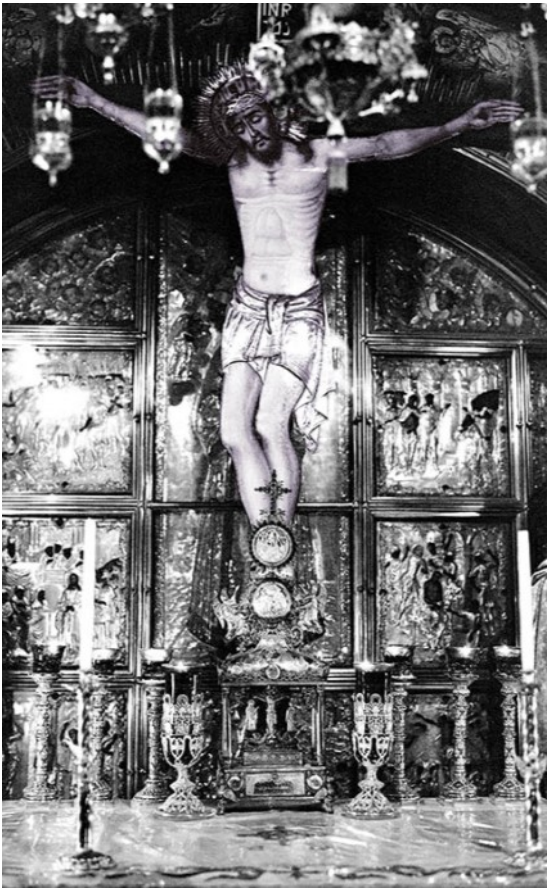
Das Team der ev. Kirchengemeinde / CVJM - Zwingenberg

Einladung zum Ökumenischen Kreuzweg der Jugend 2016

Donnerstag, 17. März
Treffpunkt 16:30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Zwingenberg; für die KonfirmandInnen aus Zwingenberg Sternenlauf zur Alsbacher Kirche

in Kooperation mit evangelischen und katholischen Jugendgruppen aus Zwingenberg, Alsbach, Jugenheim und Ober-Beerbach, Die andere Art Gottesdienst zu feiern! Wir beschäftigen uns an den unterschiedlichen Stationen mit der Frage:



"WO BIST DU?"

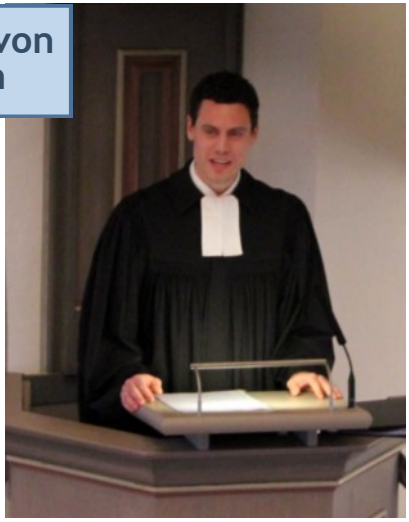
„Ich sehe einen Jungen, der auf der Flucht vor dem Krieg ertrunken ist und vom Meer angeschwemmt wird. Ich sehe eine Freundin, die bei einem Autounfall ums Leben kommt. Ich sehe Menschen, die am anderen Ende der Welt in Armut leben, weil unser Wirtschaftssystem ihnen keinen Raum zum Überleben lässt. Ich sehe den Krieg zwischen den Menschen, die sagen, dass das hier ihr Platz, ihr Land oder ihr Gott ist und nicht der des anderen. Ich sehe den Streit mit dem Menschen, von dem ich dachte, er hält zu mir. Es fühlt sich kalt an in dieser Welt. Und ich blick mich um, um Dich zu sehen. Um zu glauben.“

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2016 mit Fotos der „Via Dolorosa“

Die Gruppen laufen unterschiedliche Wege um sich dann in Alsbach an und in der Kirche zu treffen. Dort feiern wir einen liturgischen Abschluss des Kreuzweges mit Lichterprozession und anschließender Stärkung.

Bilder von der Ordination von Pfarrer Lösch in Alsbach

Einzug in die Kirche. Im Vordergrund der Pfarrer Johannes Lösch, an seiner Seite Pröpstin Held



Erste Predigt an neuer Wirkungsstätte, (2. Korinther 4, 6-10). Darin kommt zum Ausdruck: In allem sind wir bedrängt, aber nicht erdrückt; aber Gott, hat gesagt: Aus Finsternis soll Licht leuchten! Drum besinnt euch diese Schatzes Gottes in irdenen Gefäßen und seid optimistisch.

Segnung. Von links: der frisch ordinierte Pfarrer Johannes Lösch, Heike Kämmerer , Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pfarrer Hofmann von der Lehrgemeinde Guntersblum, Pfarrerin Matz, Pröpstin Held, Dekan Kreh.

Ein Buffet in der Guten Stube lud zur Stärkung ein

Fotos: Lutz Petereit und Lutz Witte

Jungscharplan CVJM Zwingenberg

Termin	Programm	Beschreibung
05.03.16	Mister X	*Stadtralley*
19.03.16	60 Sekunden	*Die perfekte Minute*
09.04.16	Fit & Fun	*Sport Halle oder Stadtpark*
23.04.16	plitsch-platsch	*Hallenbad*
14.05.16	XXL	*Mensch ärger dich nicht in groß*
21.05.16	Kreativ- Werkstatt	*Basteln/ mit Holz arbeiten*
04.06.16	Es wird noch heißer	*Wasserspiele*
25.06.16	Suprise Kitchen	*Kochen oder backen*
09.07.16	Los Drahtesel	*Sommerfest mit Fahrradtour*

Osterfrühstück

Im Anschluss an den Osterfrühgottesdienst, der um 6:00 Uhr in der Kirche stattfindet, laden wir herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück im ev. Gemeindehaus ein.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung unter:

Tel. 06251/75844 (Gemeindebüro Fr. Pröckl) oder Tel. 06251/74835 (Familie Schmidt) oder Email ev-kirche-zwingenberg@t-online.de

Gerne dürfen sie einen kulinarischen Beitrag zum Frühstücksbuffet mitbringen.

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2016

Jesus Christus spricht:
Wie mich der ***Vater geliebt*** *hat,*
so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in ***meiner Liebe!***

JOHANNES 15,9

Sanierung der Bergkirche Zwingenberg - ein langer Weg mit vielen Stationen

Stand der Arbeiten: Dezember 2015

Vieles konnte – auch Dank Ihrer Unterstützung – schon umgesetzt werden:

1. Bauabschnitt vollständig abgeschlossen
Sanierung und teilweiser Austausch der maroden Teile des Dachgebälks
Neueindeckung des Schieferdaches („altdeutsche“ Deckung)
Lastabsicherung des Daches
Innenanstrich des Gewölbes

2. Bauabschnitt: Zu großen Teilen abgeschlossen
Ausbesserung und Neuanstrich der Außenfassade
Sanierung der Fernster und der Sandsteingewände
Konservatorische Arbeiten an den historischen Grabsteinplatten
Ausbesserung der Seitenschiffe innen – voraussichtliche Fertigstellung Feburar 2016

Was soll weiter geschehen?
Sanierung und Modernisierung der sanitären Anlagen
Erneuerung der 40 Jahre alten Heizungsanlage
barrierefreie Gestaltung des Kirchenareals
Innenrenovierung (unser Wunsch: inkl. Technik und Einrichtung)

Wie können Sie einen Beitrag leisten?

Durch die großzügige Unterstützung öffentlicher Geldgeber besonders aber durch das Engagement vieler Zwingenbergerinnen und Zwingenberger konnten wir überhaupt soweit kommen. Dafür sagen wir noch einmal herzlichen Dank!

Wir sind aber auf dem weiteren Weg auf Hilfe angewiesen. Bitte unterstützen Sie die Sanierung der „Bergkirche“ durch Ihre Spende! Ferner trifft sich in regelmäßigen Abständen eine Gruppe Aktiver, um weitere Gedanken und Aktionen rund um die Sanierung unserer Kirche zu entwickeln. Wir freuen uns über jede helfende Hand und jeden mitdenkenden Geist.

Sprechen Sie uns an:

Claudia Willbrand
Tel. 06251/75844
Christian Hilsberg
Tel. 06251/939552

Sonderkonto für die Kirchenrenovierung:

Sparkasse Bensheim
Bankleitzahl: 50950068
Kontonr. 7293137

(IBAN: DE08 50950068 0007293137
BIC: HELADEF1BEN).

Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden.

Ein lieber Gruß zur rechten Zeit …

Der heimische Briefkasten bietet mal wieder nur Rechnungen, Werbebriefe oder amtliche Mitteilungen? Höchste Zeit, die Korrespondenz mit lieben Menschen zu (re-)aktivieren. Mit den exklusiven Postkarten von Motiven rund um unsere Bergkirche gelingt das garantiert. Gegen eine Mindestspende von 1,-€ /Exemplar können Sie diese zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindebüro erstehen und damit auch einen Beitrag zur Kirchensanierung leisten.

Herr Rupp

Stand auf dem Zwingenberger Weihnachtsmarkt

Mit einem Stand auf dem Zwingenberger Weihnachtsmarkt am 04. und 05. Dezember 2015 war auch die Evangelische Kirchengemeinde vertreten. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns unterstützt haben. Sei es durch Auf- und Abbau, Standdienste an beiden Tagen, das Backen von Muffins, die Bastelarbeiten der Kindergartenkinder, Herstellen von Gelee und Weihnachtsgebäck, Bastelarbeiten und vieles mehr. Reißenden Absatz fanden der rote und weiße Winzerglühwein vom Weingut Rebenhof (Gärtner) und der „Kinderpunsch“ a la „Bodo“. Der Erlös unseres Standes auf dem Weihnachtsmarkt kommt der Renovierung unsere Bergkirche zugute.

Claudia Willbrand

MONATSSPRUCH
APRIL 2016

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das **Volk des Eigentums,** *dass ihr verkündigen sollt die* **Wohltaten** *dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem* **wunderbaren Licht.**

1. PETRUS 2,9

Ehrung unseres Organisten Herrn Reinhard Sillus

Die Gemeinde feierte einen festlichen Gottesdienst mit Pfarrerin B Northe unter der Mitwirkung des Zwingenberger und Alsbacher Kirchenchores, einer Predigt von stellvertretendem Dekan Pfarrer H. Birschel und der Orgelmusik von Organist R. Sillus.
In diesem Gottesdienst wurde R. Sillus

für seine 50 Jahre Orgelspiel als Organist in den Kirchengemeinden Bickenbach, Alsbach und Zwingenberg geehrt. Die Ehrung nahm Pfarrer H. Birschel vor und überreichte eine Urkunde zum Gedenken an das 50 jährige Engagement.
Viele Gratulanten kamen von nah und fern. Im anschließenden Empfang in der Kirche, der liebevoll vom Kirchenvorstand und Pfarrerin B. Northe vorbereitet wurde, erhielt R. Sillus viel Dank und Bewunderung für sein nebenamtliches treues Orgelspiel. Es gehört schon viel Freude dazu, wenn man fast jeden Sonn-und Feiertag an der Orgel sitzt. Aber getreu nach seinem Motto:“ ohne Orgel fehlt mir was“ stellt er sich gerne dieser Aufgabe.
Mit Posaune und Trompete erhielt der Jubilar bei den anschließenden Grußworten ein Ständchen, sowie ein musikalisches Geschenk in Form von Flötenmusik-live. Dekanatskantorin M. Huth überbrachte Grüße und Dank aus dem Dekanat Bergstraße sowie Frau Irmgard Wagner für die offene Kirche Zwingenberg und das Dekanat. Der Evangelische Kirchenchor gratulierte ebenso wie die Alsbacher Chorleiterin für die Kirchengemeinde Alsbach und den Chor. Pfarrerin A. Thiemann ließ es sich nicht nehmen, nach einem anstrengenden KV-Tag die Grüße der Ev Kirchengemeinde Bickenbach selbst zu überbringen. Dass ein Jubilar selbst in die Tasten greift und Musikerin Opfermann im Gottesdienst begleitete, ist dem Entusiasmus von Herrn Sillus gedankt. Ein Leben ohne Orgelspiel kann er sich nicht mehr vorstellen.
Pfrin. B. Northe

Konzerterlös für Bergkirchen-Sanierung

Am 30. Oktober hatten das Theater Mobile und der Verein „Arbeitskreis Zwingenberger Synagoge“ das Konzert „Klassik, Klezmer, Jazz und Eigenkompositionen“ mit der Klarinettistin Irith Gabriely und dem Pianisten Peter Przystaniak veranstaltet. Das Kellertheater war ausgebucht und das Konzert wurde begeistert aufgenommen. Der Erlös von 900 Euro wurde jetzt der evangelischen Kirchengemeinde als Beitrag zur Renovierung der Zwingenberger Bergkirche übergeben. Die Vorsitzenden der beiden Vereine, Gabrielle Poitevin (Mobile) und Dr. Fritz Kilthau (AK Synagoge), erklärten bei der Übergabe der Spende: „Wir wollen die Kirchengemeinde mit diesem Beitrag dabei unterstützen, die beträchtlichen Geldmittel zur Erneuerung der Kirche aufzubringen.“

Unser Bild zeigt (v.l.) Dr. Fritz Kilthau, Gabrielle Poitevin, Gabriele Dierig, Birgit Müllemann-Schmidt (hinten), Claudia Willbrand, Doris Bonin-Mueller, Marcel Keim, Christian Hilsberg und Hanns Werner.

Der Beitrag wurde uns vom BA zur Verfügung gestellt. Vielen Dank

Bild: Sascha Lotz

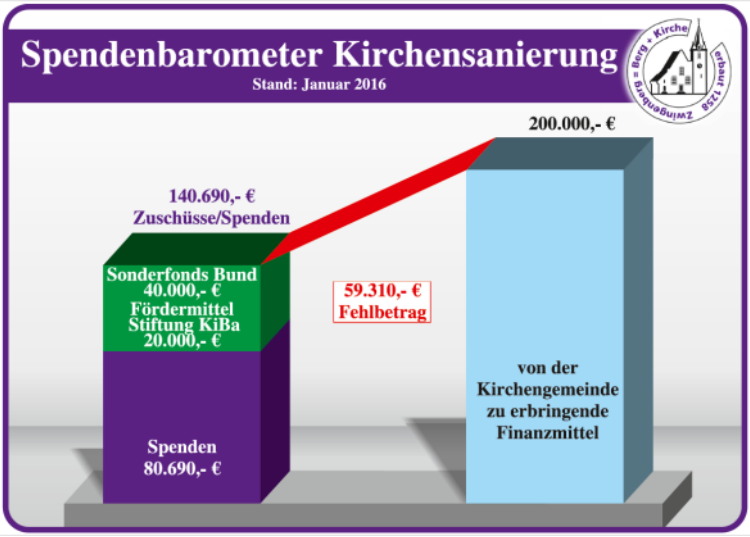
Geschichtsverein spendet für Bergkirche

Bild: Sascha Lotz

Historische Gebäude sollen erhalten werden – das steht in der Satzung des Zwingenberger Geschichtsvereins. Aus den Einnahmen ihrer „Märchenstunden“ und den Planwagenfahrten am „Tag der Vereine“ stammen die Einnahmen, die Teile einer großzügigen Spende sind, die jetzt zugunsten der Bergkirchen-Renovierung an die evangelische Kirchengemeinde überreicht wurde. Den größten Teil der übergebenen 2227 Euro steuerte der Verein aber aus eigener Kasse bei. Auf dem Weihnachtsmarkt überreichten am Samstag vor der Bude der Kirchengemeinde

(v.l.) Christel Scheibler, Berenike Neumeister und Ingrid Krimmelbein den Scheck an Pfarrer Christian Hilsberg und Claudia Willbrand, die Vorsitzende des Kirchenvorstands.

Der Beitrag wurde uns vom BA zur Verfügung gestellt. Vielen Dank



Starke Stimmen und vortreffliche Liedauswahl

Adventskonzert: Evangelischer Kirchenchor und Projektchor „Stimmwolf“ beeindruckten gemeinsam mit Solisten und Rezitator in der Bergkirche

Wolfgang Vetter und seine gehaltvollen musikalischen Inszenierungen sind längst zu einem kulturellen Standbein in Zwingenberg geworden. Dass das von ihm arrangierte Weihnachtskonzert in der Bergkirche die professionelle Handschrift eines Tenors tragen würde, der Gesang studiert hat, dürfte die Erwartungen der Besucher durchaus hoch angesetzt haben. Der begeisterte Applaus und die Forderungen nach Zugaben fielen eindeutig aus.
Der „Regisseur“ wusste zu überraschen. Neben dem Evangelischen Kirchenchor Zwingenberg und dem Projektchor „Stimmwolf“, beide unter Leitung von Wolfgang Vetter, waren ein starkes Damenquartett mit zwei Sopran- und zwei Altstimmen sowie Soli im Sopran und von ihm selbst im Tenor zu hören.
Exquisites Programm. Einen weiteren Akzent setzte Uwe Theel, der in einer dreiteiligen Lesung „Taft zum Kragen“ präsentierte: Eine durchaus humorvolle Adventsgeschichte aus der Feder der baltischen Schriftstellerin Else Hueck-Dehio, die Charaktere auf eine leichte Weise zu zeichnen vermag. Wolfgang Vetter band damit einen Rezipienten in das Programm ein, dessen ausdrucksstarkes, schauspielerisches Talent sich selbst in Dialekt gefärbten Dialogen niederschlug. Er knüpfte somit ein insgesamt exquisites Programm zum Advent. Wer erwartet hatte, dass dieser Stern am Zwingenberger Kulturhimmel das Gotteshaus aus den Nähten platzen ließ, hatte sich getäuscht. Die Chorreihen füllten sich weitestgehend, die an den Seiten vorsorglich aufgestellten Stühle blieben leer. Schade!
Dynamisch und expressiv, Schon zum Einstieg bewies das Ensemble aus Kirchen- und Projektchor seine Klasse und jubilierte den erfrischenden Gospel „Joy to the World“ über das Läuten der Kirchenglocken hinweg. Die beiden Chöre wussten mit Dynamik und expressiven Kontrasten eine vielschichtige Harmonie im Kanon herzustellen und den Kirchenraum akustisch zu durchdringen. Die frohlockende Wucht des Gospels kontrastierte man wunderschön mit den leisen und differenziert dargebotenen Gesangsstrukturen. Schon zum Einstieg setzte das Programm damit einen Akzent auf hohem Niveau. Gestalterische Vielfalt bewiesen die Sänger im weiteren Verlauf: Mit dem allseits bekannten Weihnachtslied aus dem 16. Jahrhundert „Es ist ein Ros entsprungen“, Bleib bei uns“ von J. Rheinberger oder dem „Ave Maria“ in der Komposition von Giulio Caccini, das eine feine Perle in der Musikliteratur ist und das man in einem gefühlvollen Zusammenwirken der Stimmen zum Ausdruck brachte. Wenn nicht a capella gesungen wurde, spielte Reinhard Sillus an der Orgel. Auch bei etlichen Soli oder dem Duett sorgte er für den instrumentalen Background. Ein Beispiel ist „Domine“: In einem klangvollen Tenor hob Vetter die lyrische Linie im „Oratorio de Noel“ von Saint Saens wunderschön hervor. Die chorische Antwort gab das Quartett: Anita Hoer (Sopran), Christine Suck (Mezzosopran) Sabine Bayer (Alt) und Angelika Höpfner (Alt). Die ergreifenden Dialoge zeichneten feine und vielschichtige Koloraturen. Vertonte Gedichte romantischer Lyriker wie von Eduard Mörike und Joseph von Eichendorff fügten sich in das Programm ein. Die im Duett gestalteten Stücke „Heilige Nacht“ und

Bildtext; Unter der Leitung von Wolfgang Vetter beeindruckten der Evangelische Kirchenchor und der Projektchor „Stimmwolf“ in der Bergkirche.

„Weihnachten“ ließen eine tiefe musikalische Intensität erleben, die die Mezzosopranistin Eva Sofia Schlachtberger und der Tenor Wolfgang initiierten.
Mit moderneren Perlen fächerten Claudia Janz und Rebecca Krumme das Spektrum ihrer stimmlichen Ausdruckskraft auf. Vor allem in dem durchaus vertrackten „White Christmas“. Das Duo bewegte sich souverän auf der breit gespannten Notenskala über Oktaven hinweg. Die Ode an die Geburt Christi „The First Nowell“ erstaunte ebenso mit einer feinen Abstimmung.
Die angenehme Akustik in dem Gotteshaus tat ein Übriges. Doch nicht nur der Klang stand in einem schönen Licht. Der Kirchenraum tauchte in eine stimmungsvolle Atmosphäre ein. In Blau und Rot leuchte der Altar – Farben, denen in der christlichen Mythologie große Bedeutung zugemessen wird.
Fast zwei Stunden erlebten die Besucher ein bereicherndes Konzert: Mit starken Stimmen, mit einer trefflichen, anspruchsvollen Liedauswahl und einer wunderbaren Erzählung zum Schmunzeln.

Der Beitrag wurde uns vom BA (Monika Hälker) zur Verfügung gestellt. Vielen Dank

Nach mehrstimmigem Gesang gab's flotten Disco-Fox

Ökumene: Kirchengemeinden unterhielten Senioren mit traditioneller Feier am ersten Advent

Mit einem gemütlichen Nachmittag für die ältere Generation läuteten die beiden Kirchengemeinden gemeinsam den ersten Advent ein. Im weihnachtlich dekorierten Saal des evangelischen Gemeindezentrums begrüßten Claudia Willbrand vom Vorstand der evangelischen und Michael Müller vom Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde die Gäste zu einem netten Beisammensein mit Kerzenlicht.

Besonders hießen sie Bürgermeister Dr. Holger Habich, Stadtverordnetenvorsteher Ulrich Kühnhold, weitere Mitglieder von Magistrat und Parlament sowie Marita Egner als Vertreterin der Vereine willkommen.
Neben Kaffee und Kuchen servierte man auch einen bunten Strauß an Unterhaltung. Die zahlreichen Besucher wussten die Auszeit in der zumeist hektisch verlaufenden Vorweihnachtszeit zu schätzen und ließen die beschauliche Atmosphäre auf sich wirken.

Bild: Dietmar Funck

Viel Beifall für die Akteure
Der Chor der beiden Kirchengemeinden unter Leitung von Wolfgang Vetter begeisterte mit seinen Auftritten. Die Sängerinnen und Sänger webten wunderschöne Klangteppiche im mehrstimmigen Gesang, dem die Zuhörer mit Hingabe lauschten. Vor allem den starken Solostimmen.

Großen Applaus ernteten die Tänzer und Tänzerinnen von der Behindertenhilfe Bergstraße, die sich in einem der Kreativ-Workshops dem langsamen Walzer oder dem flotten Disco-Fox verschreiben.
Wie auch im vergangenen Jahr spielte Pfarrer Äneas Opitek von der katholischen Kirchengemeinde unter dem Motto „Das muss ich wissen“ mit den Gästen eine Quiz-Runde. Er machte es den Mitspielern im Saal nicht einfach, auf die richtigen Antworten zu tippen. Dass die Nordmanntannen ursprünglich aus dem Kaukasus kommen, in Indien das Weihnachtsfest mit Zitronen versüßt wird und die Sizilianer im Advent ihr Portemonnaie durch Pokerrunden aufbessern wollen, wusste niemand im Saal auf Anhieb zu lösen.
Pfarrer Christian Hilsberg ging dem Mythos um den gemeinsam gesungenen Choral „Macht hoch die Tür“ nach, den im 17. Jahrhundert der bekannte Pfarrer und Kirchenliederdichter Georg Weissel verfasst hatte. Christian Hilsberg erzählte die Geschichte, die Ausgangspunkt zu den Versen gewesen sein soll. Die Geschichte geht zurück auf die Einweihung der Kirche 1624 in Königsberg. Über den Neubau sollen sich besonders die Bewohner aus nahegelegenen Armen- und Siechenhaus gefreut haben, die jetzt nur noch einen kurzen Weg zur Kirche zurücklegen mussten. Doch an ihrem Trampelpfad lag das Haus des reichen Fisch- und Getreidehändler. Ihn soll der Anblick der Armut derart geärgert haben, dass er das gesamte Gelände kaufte und zu einem Park herrichten ließ. Das Areal hatte er Richtung Armenhaus mit einem großen Tor fest verriegelt. Damit war ihnen der kurze Weg zur Kirche wieder verbaut. Die Bewohner sollen sich an Pfarrer Weissel gewandt haben, der dem Problem zu begegnen wusste.

Verschlossene Herzen geöffnet
Als die nächste Adventszeit kam, sollte es auch wieder das alljährliche Kurrendesingen in den Häusern geben. Diesmal standen die Gemeindegruppe, die Alten und das humpelnde „Lumpengesinde“, und der Chor vor dem verschlossenen Gartentor. Gemeinsam sangen sie das Lied und der Pfarrer predigte über verschlossene Herzen. Da öffnete der Kaufmann bewegt die schweren Eisenflügel, die er seitdem nicht mehr verschlossen haben soll. Die Königsberger nennen seit 400 Jahren den kleinen Weg durch den Gartenpark ihren „Adventsweg“.

Einen weiteren Baustein zur netten Atmosphäre fügte Christiane Eichhorn hinzu. Sie las eine Weihnachtsgeschichte vor, in der ohne viele Worte emotional eine enge Verbundenheit zwischen dem weisen Mann und dem ratlosen Kind entsteht. Eine atmosphärisch dichte Erzählung, die sie selbst verfasst hatte.

Ohne Helfer nicht möglich
Die Konfirmanden engagierten sich gleich in mehrfacher Hinsicht: Sie trugen beschauliche Gedichte vor und sicherten den Service der Gäste. Claudia Willbrand und Michael Müller bedankten sich bei den zahlreichen Helfern hinter den Kulissen, beim Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes für seinen Dienst und beim Motorsportclub, der die Fahrdienste für nicht mobile Senioren übernommen hatte. Monika Hälker (BA)

Der Beitrag wurde uns vom BA (Monika Hälker) zur Verfügung gestellt. Vielen Dank

Einladung zum Gottesdienst für „Kinder, denen das Licht dieser Welt verborgen blieb“

Am Samstag, 23. April 2016 laden die Klinikseelsorgenden mit der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe des Kreiskrankenhauses Bergstraße zu einem Gedenkgottesdienst für totgeborene Kinder auf den Heppenheimer Friedhof ein.
Mit einem Grabfeld und einem Gedenkstein für „Kinder, denen das Licht dieser Welt verborgen blieb“ ist im Jahr 2009 auf dem Heppenheimer Friedhof ein besonderer Ort der Erinnerung geschaffen worden.
Seither findet jährlich eine Trauerfeier statt, die in der Friedhofskapelle beginnt und auf dem Grabfeld beschlossen wird.
Dieses gemeinsame Gedenken ist ein Angebot an alle Eltern in der Region, deren Kind tot geboren wurde, auch wenn diese Erfahrung schon lange zurückliegt. Geschwister, Großeltern und andere Menschen, die sich mit den Trauernden verbunden fühlen oder selbst Traurigkeit über einen Verlust spüren, sind eingeladen. Sie dürfen erleben, dass sie in ihrer Lebenssituation nicht alleine sind, und dass es einen Ort gibt, der ihrer Trauer Raum lässt.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Samstag, 23. April 2016 um 11.00 Uhr in der Heppenheimer Friedhofskapelle.

Pfarrerinnen
Silke Bienhaus und
Steffi Beckmann

10. SOMMER - MAL - WERKSTATT 2016

"Habt Salz im Herzen und findet Frieden" Markus 9,50

Barbara Gertitschke
Bildausschnitt

Am 19. August von 16.00 - 20:00 Uhr und
am 20. August von 10:00 - 15:00 Uhr
treffen wir uns diesmal wieder in und an der Evang. Kirche, Auf dem Berg, in 64673 Zwingenberg.

Leitung: Barbara Gertitschke
Künstlerin aus Bensheim

Das Thema der Mal-Werkstatt werden wir mit einer besonderen **FARBEN- und COLLAGEN - Technik** gestalten.

Barbara Gertitschke wird uns einführen und unterstützen, wie wir unseren Assoziationen und kreativen Ideen einen bestimmten Ausdruck geben. Dabei können wir etwas Vorhandenes aufnehmen, etwas Fremdes hinzufügen, oder etwas verdecken, um es dann wieder erscheinen zu lassen. Lassen Sie sich von einer Technik überraschen, die Spaß und erfinderisch macht.

Teilnahmegebühr 70,00 €
für Material, Farben, Leinwand und einem Sommer - Picknick.

Anmeldung: Es besteht eine Warteliste. Anfragen bitte
bei Irmgard Wagner 06251/73741

Das **Vortreffen** zur Einführung der Mal-Werkstatt findet statt am Freitag, den **12. August 2016 um 18:00 - 19:00 Uhr**.

Organisation: Irmgard Wagner und Renate Weber von der Projektgruppe "Offene Kirche" der Evang. Kirchengemeinde in Zwingenberg.

Jugendkirchentag der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Seit 14 Jahren gibt es den Jugendkirchentag der EKHN. Alle zwei Jahre lockt er Jugendliche Besucher zwischen 13 und 18 Jahren in eine andere Stadt auf dem Gebiet der EKHN.
Nach Gießen, Rüsselsheim, Friedberg/ Bad Nauheim, Wiesbaden, Mainz und Michelstadt, war er 2014 in Darmstadt. 2016 werden die go(o)d days & nights in Offenbach stattfinden. Über das Fronleichnamswochenende vom 26. Bis 29. Mai 2016 werden wieder rund 4000 Besucher erwartet. Untergebracht werden sie in den 'Quartierschulen'. Von Donnerstag bis Sonntag schlafen die Gruppenleiter und die Jugendlichen in den Schulen vor Ort und haben so einen kurzen Weg zu den Veranstaltungsorten.

Die zeitliche Struktur

Der Jugendkirchentag startet donnerstags um 17Uhr mit einer Auftaktveranstaltung und dem Eröffnungsgottesdienst (am 26. Mai 2016 in der Messe Offenbach). Anschließend startet die Jugendkulturnacht die zu Musik, Kleinkunst, Großgruppenspiele und Aktionskochen einladen. Um 22:30Uhr endet der erste Tag mit einem Abschlusskonzert im Innenhof des Büsing Palais.

Freitag und Samstag beginnen die Programmtage um 10Uhr in den fünf Themenparks (Offen für Schöpfung, Offen für Gerechtigkeit, Offen für Dialog, Offen für Kulturen, Offen für Frieden). Über 200 Angebote erreichen den Geschmack und die Interessen von Jung und Alt. Denn Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen, Musikworkshops, Kreativangebote, Cafés und ein Strand mit einem Volleyballfeld, leckeres Essen, Gottesdienste und Bibelarbeiten mit interaktiven Elementen sind keine Altersfrage. Das vielfältige Programm läuft bis 19Uhr. Danach startet das Abendprogramm. An verschiedenen Orten gibt es unter anderem eine YOU FM Party, ein Konzert mit Samuel Harfst, eine Skyline Bootstour-Party, einen Zauberer und Illusionisten, einen Poetry Slam und Gottesdienste. Bis 23:45 gibt es Gute Nacht Kirchen, zum Runterkommen und Auftanken.

Sonntag geht es um 10Uhr mit einer Abschlussveranstaltung und der Staf-

felholzübergabe zum nächsten Jugendkirchentagsort los und endet um 12h mit dem Ende des Abschlussgottesdienstes. Danach findet für rund 150 Helfer ein Dankeessen statt.

Die jugendlichen Besucher des Jugendkirchentags sind zwischen 13 und 18 Jahren alt. Zwischen 17 und 26 Jahren arbeiten rund 300 Helfer und Programmgestalter mit, denn das Programm kommt hauptsächlich von Jugendlichen für die Jugendlichen.
Bilder und mehr Informationen unter
www.good-days.de

Portugal
Land der Kontraste
9tägige Studien und Begegnungsreise

Das Land am Atlantik ist durch seine Strände an der Algarve ein beliebtes touristi-sches Reiseziel. Doch Portugal bietet viele Fa-cetten. Das Klima: In Nordportugal relativ kühl und feucht, im Süden heiß und trocken.
Hoch im Nordwesten ist die am dichtesten be-siedelte Region von Portugal. Sie wird wegen ihrer üppigen Vegetation auch „der grüne Garten Portugals“ genannt. Geprägt wird die Landschaft von zahlreichen Flusstälern. Der Fluss Douro durchquert zwischen Schluchten und Gebirge eine Welterbe-Landschaft. An diesen Hängen bauten bereits die Römer Wein an.

Douro,Portweinanbeu

Im mittleren Teil Nordportugals liegt die Serra da Estrela, ein fast 2000 Meter hohes Gebirge mit Wintersportmöglichkeiten.
Der Süden des Landes stand zeitweise unter arabischer Herrschaft. Die Mauren beeinfluss-ten mit ihrem Wissen die Kultur und Wirtschaft des Landes. So ist Portugal bis heute das welt-weit bedeutendste Produktionsland für Rohkork. Doch der Alentejo, die frühere Korn-kammer Portu-gals, ist heute nur dünn besie-delt und von Abwanderung ge-kennzeichnet, weitläufige Ge-treidefelder mit Olivenhainen und Korkeichen dominie-ren die Landschaft.

Fado. Jose Malhoa

Der Glaube in Portu-gal wird geprägt durch den Katholizismus als Staatsreligion, dem ca. 90% der Portugiesen angehö-ren. Einen Besonderen Akzent hat dieser durch die starke Verehrung der Jungfrau Ma-ria, z.B. am Wallfahrtsort Fátima.

Kloster Batalha

Die Evangelische Kirche, mit nur 3000 Mitglie-dern, ist bekannt durch ihre sozialen Projekte und Bildungseinrichtungen.
Dies sind nur einige der Facetten und Gegen-sätze, die den Reitz von Portugal aus machen. Landschaft, Menschen und vielfältige Kultur, lassen sie sich verzaubern auf unserer Reise.
Leistungen: Flug; 8 Übernachtungen in Mittel-klasse-Hotels, EZ/DZ mit DU/WC; Halbpensi-on; Fahrten mit Reisebus; eine Schifffahrt; Führungen; Eintrittsgelder; Reiseleitung.
Kosten:

Doppelzimmer 1200,- Euro
Einzelzimmer 1500,- Euro
Reiserücktrittkosten-Versicherung 57,- Euro
Für junge Erwachsene bis 27 Jahre, gelten andere Preise. Diese standen bei Drucklegung noch nicht endgültig fest. Bitte nachfragen!

Portugal
Land der Kontraste
9tägige Studien und Begegnungsreise

Leitung und Informationen:
Birgit Geimer Tel.: 06252/67 33-32
geimer@haus-der-kirche.de und
Ulrike Schwahn, Tel.: 06251/67 33-47
schwahn@haus-der-kirche.de

Info-Abend: 17. März 2016, um 18.30 Uhr
Ludwigstr. 13, Heppenheim
Anmeldeschluss: 15. Juli 2016

Evangelische Jugend bietet JuLeiCa-Ausbildung an

Ehrenamtliches Engagement braucht Zeit

Stolz sind die fünf Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die die JuLeiCa Schulung (Jugendleitercard) durchlaufen haben und nun ihre Karte offiziell beim Hessischen Jugendring beantragen können. Ein Engagement, das sich lohnt. Denn mit diesem Nachweis qualifizieren sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen und können dadurch ihre beruflichen Chancen verbessern.

„Ich erlebe immer wieder, wie stark ihre Persönlichkeit in der Schulungszeit geprägt wird. Dazu gehören Eigenverantwortung, soziales Engagement, jugendpolitisches und demokratisches Denken, Kennenlernen der eigenen Ressourcen und Grenzen, Empathie und Konfliktfähigkeit. Das hat nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der Jugendlichen“, betonte Dekanatsjugendreferentin Ulrike Schwahn, die gemeinsam mit ihrem Bergsträßer Kollegen Bruno Ehret und Jörg Lingenberg vom Dekanat Ried die Schulung durchführte.

Über 35 Jugendliche der Dekanatsjugend Bergstaße und Ried hatten an der Mitarbeiterschulung im evangelischen Jugendheim Scharbach teilgenommen. Die Jugendvertreter Steffen Wolf und Franzi Fertig sorgten für das leibliche Wohl und eröffneten, nach dem Kennenlernabend am Freitag, den Samstag mit einem Jugendgottesdienst.

Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, drei Bausteine zu durchlaufen: die Aufsichtspflicht und Haftung, Einblick in die Jugendverbandsarbeit sowie der Präventionsbaustein zur Kindeswohlgefährdung und Umgang mit sexualisierter Gewalt, der von der Dekanatsbeauftragten und Gemeindepädagogin Edith Zapf angeboten wurde. In der Abschlussreflexion würdigten die Jugendlichen insbesondere den kreativen Aufbau der jeweiligen Einheiten.

Für die einwöchige JuLeiCa Schulung vom 29.03. bis zum 4.4.2016 liegen bereits erste Anmeldungen vor. Dann fahren die Evangelische Jugend Bergstraße und Ried gemeinsam nach Simmerath in die Eifel. Der traditionelle Tagesausflug geht diesmal nach Köln.

Interessierte können sich bei der Jugendreferentin bzw. den Jugendreferenten der Dekanate Bergstraße und Ried anmelden:

Ulrike Schwahn und Bruno Ehret
Dekanat Bergstraße
Ludwigstraße 13
64646 Heppenheim
Tel.: 06252-6733-47/-51
Fax: 06252-6733-55
E-Mail: jugend@haus-der-kirche.de

oder

Jörg Lingenberg
Dekanat Ried
Zwingenberger Str. 11
64579 Gernsheim

Fon: 06258-989715
Fax: 06258-989716

E-Mail:
joerg.lingenberg.dek.ried@ekhn-net.de

Anmeldeflyer stehen auf der Homepage: http://ev-jugend-bergstrasse.de oder http://dekanat-bergstrasse.ekhn.de/fachbereiche/dekanatsjugend.html

Weltgebetstag 2016

Frauen aller Konfessionen laden ein, gemeinsam die Liturgie und den Gottesdienst, den Frauen aus Kuba vorbereitet haben miteinander zu feiern.

Kuba ist ein Land im Wandel. Die seit der Kubanischen Revolution 1959 vorherrschende Blockadepolitik der USA und Westeuropas weicht auf: Es gibt diplomatische Beziehungen und die wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit soll ausgebaut werden. Viele Menschen erhoffen sich dadurch bessere Lebensperspektiven und die Achtung aller Menschenrechte. Auf der anderen Seite fürchtet man sich davor, dass der kostenlose Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung, durchaus eine positive Entwicklung seit der Revolution, verloren geht.
Die Vision eines Lebens in Gerechtigkeit und Frieden, eine jahrtausendalter Wunsch, den es umzusetzen gilt (Jes 11;1-10) verbinden die Frauen aus Kuba mit dem Wunsch, dass man Kinder und ältere Menschen in diese Gesellschaft neuen Ausmaßes einbindet. Was in Europa so selbstverständlich ist, die Sorge um die junge Generation und das Bildungssystem und das Kümmern um unsere älteren Mitmenschen, muss sich immer wieder an der Wirklichkeit messen lassen.
Heute feiern auf ganz Kuba Menschen aus 30 Konfessionen in über 20 Orten den Weltgebetstag. Dabei gibt es keine zuverlässigen Zahlen zur Religionszugehörigkeit. Ein Großteil ist römisch-katholisch, gefolgt von den Mitgliedern verschiedener protestantischer Denominationen: Methodisten, Presbyterianer, Episkopale, Baptisten und der Heilsarmee. Weitere Menschen hängen der Religion der „Santería“ an; eine Verbindung der westafrikanischen Yoruba-Religion mit der katholischen Heiligenverehrung, die in der Sklavenzeit entstanden ist.

Seit 1940 sind alle Bevölkerungsgruppen rechtlich gleichgestellt. Dennoch gibt es gegenwärtig Benachteiligungen der Afrokubanerinnen und Menschen mit spanischem und afrikanischem Hintergrund gegenüber der 64% ausmachenden weißen Bevölkerung auf dem Arbeitsmarkt Die Lebenserwartung ist sehr hoch. Dagegen steht eine niedrige Geburtenrate(1,5 Kind/ Familie). Trotz staatlich geregelter Zuwendung bleibt ein Großteil der Bevölkerung vom gemäßigten Wohlstand ausgeschlossen. Ursächlich wird dafür die bis heute anhaltende Mangelwirtschaft benannt.

Geschlechtergerechtigkeit ist auch in Kuba ein unerfülltes Versprechen- obwohl rechtlich Frauen und Männer gleichgestellt sind. Der Kubanische Kirchenrat (CIC) bietet eine Ausbildung von Frauen aus den Gemeinden zu Gender-Promotorinnen an. Vor Ort geben die Frauen ihr Wissen weiter und sparen auch as Thema Gewalt gegen Frauen nicht aus. Die Schulungen betreffen auch die Pastoren, die ihre Geschlechterbilder hinterfragen lernen um in ihrem Alltag in den Gemeinden Vorbilder für ein faires Miteinander von Männern und Frauen zu sein. So sieht sich die kubanische Kirche in der Verantwortung, dass ihre „Gesellschaft für alle gerechter und solidarischer wird.“
In der Feierlichen Liturgie werden diese Aspekte beleuchtet. Feiern Sie mit uns katholischen und evangelischen Christinnen und Christen vor Ort. **Am Freitag, 4.03.2016, um 18.30 Uhr Landinformationen und um 19.00 Uhr Feier der Liturgie, gestaltet von Frauen aus Zwingenberg in der katholischen Kirche Mariae Himmelfahrt; Zwingenberg. Danach sind Sie herzlich eingeladen zu Speisen und Getränken nach kubanischen Rezepten im kath. Pfarrzentrum.**

Pfarrerin B. Northe

Mit Gott unterwegs
Dekanatskinderkirchentag in Hähnlein

Vertrautes zurücklassen, sich auf den Weg machen, losgehen und das Ziel nicht kennen, in der Fremde ankommen, Angst und Zweifel haben und trotzdem zu spüren: Gott geht mit.

Gott ist immer da, egal wo wir sind. Diese Erfahrungen haben Abraham und Sara vor sehr langer Zeit gemacht, diese Erfahrungen machen Menschen heute.

Beim Dekanatskinderkirchentag am 12. Juni von 10.00 – 16.15 Uhr lernen wir Weg – und Ankommensgeschichten von Sara und Abraham und von Menschen heute kennen. Alle Kinder aus Kindergottesdiensten und Kindergruppen im Alter zwischen 5 und 12 Jahren sind eingeladen, sich an diesem Tag auf den Weg nach Hähnlein zu machen. Dort feiern wir einen Gottesdienst mit einem Theaterstück und viel Musik, danach ist in kleinen Gruppen Zeit, zu spielen, Geschichten zu hören und zu erzählen und kreativ zu werden. Für ein Mittagessen und Getränke ist natürlich auch gesorgt.

Ganz am Schluss gibt es noch ein besonderes Highlight: ein Mitmachkonzert des Liedermachers Jonathan Böttcher. Nach dem Konzert endet der Tag mit einem feierlichen Reisesegen.

Die Kosten für den ganzen Tag inklusive Mittagessen und Konzert betragen pro Kind 5 Euro und für Geschwisterkinder 3 Euro. Anmeldungen gibt es nach den Osterferien in den Kindergottesdiensten, Kindergruppen und Gemeindebüros. Wer sich direkt anmelden möchte, kann das bei Katja Folk, Referentin für Kindergottesdienst im Dekanat Bergstraße tun. (Tel: 06252-673336, folk@haus-der-kirche.de)

ZUHAUSE
ZUHAUSE HABEN ZUHAUSE VERLIEREN ZUHAUSE FINDEN
WIE GEHEN WIR MIT MENSCHEN UM DIE HILFE SUCHEN?
EIN THEMENABEND MIT TEXTEN UND MUSIK ÜBER FLÜCHTLINGE
05.03.16 ZWINGENBERG BERGKIRCHE 19 UHR
12.03.16 EV. KIRCHE ESCHOLL-BRÜCKEN 19 UHR
PROJEKTCHOR STIMMWOLF EV
EVANGELISCHER KIRCHENCHOR ZWINGENBERG
MUSIKALISCHE LEITUNG WOLFGANG VETTER

Gottesdienste im Gemeindenetz
Monat März

Freitag, 04.03.2016			
Alsbach	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	
Jugenheim (in der Freien Evang. Gemeinde)	17.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team
Ober-Beerbach	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag in der kath. Kirche	Pfrn. Northe
Sonntag, 06.03.2016 (Lätare)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Jugenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Freitag, 11.03.2016			
Haus "Krone"	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Sonntag 13.03.2016 (Judika)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Klesy
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst, es spielt der Bläserchor Balkhausen	Pfr. Hilsberg
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin v. Burstin
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe
Mittwoch, 16.03.2016			
Haus "Tannenberg"	15.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Freitag, 18.03.2016			
HEWAG Seniorenstift, Alsbach	10.45 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Haus "Birkenhof"	15.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin v. Burstin
Sonntag, 20.03.2016 (Palmsonntag)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Jugenheim	10.15 Uhr	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung, es singt der Kinderchor	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Klesy

Fortsetzung —>

Gottesdienste im Gemeindenetz
Monat März (Forts.)

Donnerstag, 24.03.2016 (Gründonnerstag)			
Alsbach	19.30 Uhr	**Gemeinsamer Abendmahlsgottes-dienst in Zwingenberg**	
Jugenheim	19.00 Uhr im Gemeindehaus	Gottesdienst mit Tischabendmahl	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	19.30 Uhr	Gemeinsamer Abendmahlsgottes-dienst (mit Alsbach und Bickenbach)	Pfr. Hilsberg
Freitag, 25.03.2016 (Karfreitag)			
Alsbach	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Klesy
Balkhausen	09.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, es singt der Kirchenchor	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Neutsch	11.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Hilsberg
Sonntag, 27.03.2016 (Ostersonntag)			
Alsbach	05.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Abend-mahl	Pfr. Lösch
Alsbach	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Jugenheim	06.00 Uhr	Osternachtsgottesdienst mit Abend-mahl, anschließend Kirchenkaffee	Prädikant Dr. M. Türck
Balkhausen	09.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	06.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	06.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Abend-mahl	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Northe
Montag, 28.03.2016 (Ostermontag)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Stella Rascher
Jugenheim	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Lösch
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Rabenau

Gottesdienste im Gemeindenetz
Monat April

Sonntag, 03.04.2016 (Quasimodogeniti)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Jugenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Sonntag, 10.04.2016 (Miserikordias Domini)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Jugenheim	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Lösch
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Hilsberg
Mittwoch, 13.04.2016			
Haus „Tannenberg“	15.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Freitag, 15.04.2016			
Haus "Krone"	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
HEWAG Senioren-stift Alsbach	10.45 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Samstag 16.04.2016			
Zwingenberg	20.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	Pfrn. Northe
Sonntag 17.04.2016 (Jubilate)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pfrn. Northe
Samstag 23.04.2016			
Zwingenberg	20.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	Pfrn. Northe
Sonntag, 24.04.2016 (Kantate)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Klesy
Zwingenberg	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pfrn. Northe

Kinderseite

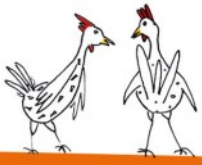
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Geheimzeichen des Glaubens

Religiöse Zeichen sind wie Geheimbotschaften: Zum Geheimnis des Kreuzes gibt es viele Schlüssel. Gott und die Menschen sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden. **Das Kreuz,** an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben. **Der Fisch** ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode. Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.

In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!" Antwortet das andere: „Miau!" Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?" – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!"

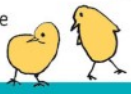


Osterschokolade

Ein Kakao aus Schokohasen und -eiern zum Osterfrühstück: Erhitze vorsichtig einen Becher Milch. Gib die Schokolade in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne obendrauf!

Auflösung: Im Korb links oben liegen acht Eier.

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen."



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

————-- Wir sind für Sie da ————

Pfarrvikar Christian Hilsberg
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 939552

Pfarrerin Beatrice Northe
c/o Büro der Kirchengemeinde
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 1039680
northebeatrice@aol.com

Claudia Willbrand
Vors. des Kirchenvorstands
Alsbacher Straße 52
Telefon: 0177-4912696
c.willbrand.evkgm-zwb@web.de

Gemeindebüro
Petra Pröckl,
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon: 06251 75844
Fax: 06251 75836
ev-kirche-zwingenberg@t-online.de

In der Zeit vom 29.03. bis einschließlich 01.04.2016 ist das Gemeindebüro geschlossen

Montag:	09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch:	15.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 - 11.00 Uhr
Freitag:	09.00 - 11.00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte
Ltg.: Susanne Scheuls
Heidelberger Straße 12
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 71858,
Fax: 06251 702845
ev-kita-zwingenberg@t-online.de

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde
Vors. d. Stiftungsvorstands:
Manfred Rhein, Karlstraße 19
Telefon: 72496
Konto 2071421 bei der Sparkasse Bensheim, BLZ 509 500 68
IBAN DE41 5095 0068 0002 0714 21
BIC HELADEF1BEN

Diakoniestation
Bensheim-Zwingenberg,
Fehlheimer Straße 62
64625 Bensheim

Montag - Freitag:	09.00 - 12.00
Mittwoch	15.00 - 17.00
Telefon	06251 66654

Die Kirchengemeinde "online"
www.ev-kirche-zwingenberg.de

Unsere Kontoverbindung:
Konto-Nr. 3020583
BLZ 509 500 68, Sparkasse Bensheim
IBAN DE67 5095 0068 0003 0205 83
BIC HELADEF1BEN

Impressum
Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Zwingenberg.

Redaktion
Claudia Willbrand
Pfrin. Beatrice Northe
Pfv. Christian Hilsberg
Karl-Heinz Schmidt
V.i.S.d.P.: Claudia Willbrand
Druck: Gemeidebriefdruckerei.de
Auflage: 1700

Was?	Wann?	Wo?
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten	an Sonn- und Feiertagen in der Regel um 10.00 Uhr (27.03.2016-Beginn der Sommerzeit !)	ab März 2016: in der Kirche
Taufgottesdienste	27. März 2016 (Osternacht), 28. März 2016, 10. April 2016	in der Kirche
Abendmahlsgottesdienst	06. März, 25. und 27. März. 03. April 2016 jeweils 10.00 Uhr, 24. März 2016 um 19.30 Uhr, 16. und 23. April 2016 (jeweils 20.00 Uhr)	in der Kirche
Krabbel-Gottesdienst für Kinder von 0-4 Jahren und ihre Familien	18. März 2016; 29. April 2016 jeweils um 16.30 Uhr	im Evang. Gemeindehaus
Andacht GRENZENLOS	28. März 2016, 01. Mai 2016 jeweils um 19.00 Uhr	im Evang. Gemeindehaus, Stilles Zimmer im UG
Weltgebetstag	4. März 2016, 19.00 Uhr (Einstimmung ab 18.30 Uhr)	in der **kath.** Kirche, Heidelberger Straße 18
Ökum. Jugendkreuzweg	17. März 2016, 16.30 Uhr	Treffpunkt: Gemeindehaus Zwingenberg
Gottesdienste in der Karwoche	24. März 2016, 19.30 Uhr 25. März 2016, 10.00	in der Kirche
Gottesdienste an Ostern Osternacht mit Taufen Ostersonntag mit Abendmahl Ostermontag mit Taufen	Bitte beachten Sie die Zeitumstellung auf die Sommerzeit am 27.03.2016 27. März 2016, 06.00 Uhr 27. März 2016, 10.00 Uhr 28. März 2016, 10.00 Uhr	in der Kirche
Osterfrühstück	27. März 2016 im Anschluss an die Osternacht	im Evang. Gemeindehaus
Konfirmanden-Freizeit	26. bis 28. Februar 2016	Neckarzimmern
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	13. März 2016, 10.00 Uhr	in der Kirche
Konfirmationsgottesdienste	17. und 24. April 2016, 10.00 Uhr	in der Kirche
Infoabend für Eltern des neuen Konfirmandenjahrgangs	16. März 2016, 20.00 Uhr	im Ev. Gemeindehaus
Kirchenchor	in der Regel dienstags um 20.00 Uhr	im Gemeindehaus
Konzert des Kirchenchores	05. März 2016 um 19.00 Uhr	in der Kirche
Seniorennachmittag	jeweils am 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr 16. März 20 April	im Evang. Gemeindehaus

Was?	Wann?	Wo?
STAR-TREFF Jungschar-Aktionstage	19. März 2016 23. April 2016	im Evang. Gemeindehaus
Handarbeitskreis „Woll-Lust“	18. März 2016, 01., 15. und 29. April 2016 jeweils 19.00 Uhr	im Ev. Gemeindehaus / Untergeschoss
Gruppe Sternstunde	11. März 2016: Themenabend	Nähere Informationen bei Henrike Dietermann, Tel. 06251- 787960 oder Martina Lehrian, Tel. 06251-77935

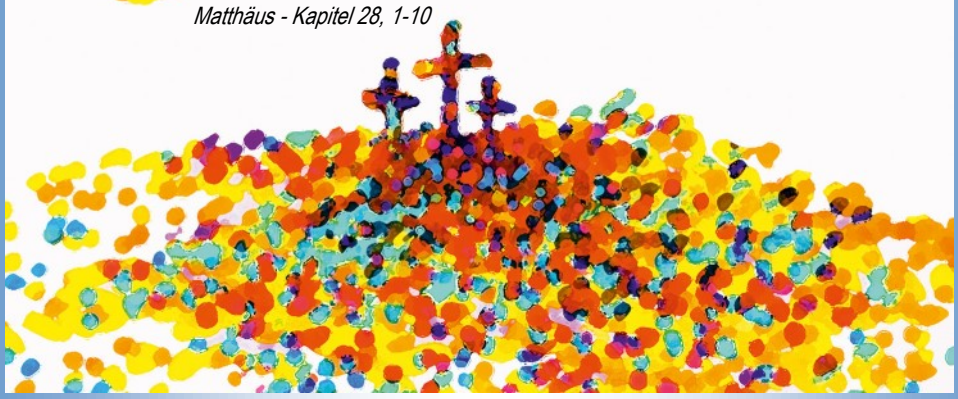
Kollektenplan

In den Monaten März und April 2016 erbitten wir die Kollekten für folgende Zwecke:

06. März 2016	**für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD**
13. März 2016	**für die Konfirmandenarbeit in der Gemeinde**
20. März 2016	**für die Kinder- und Familienerholung (Diakonie Hessen)**
24. März 2016 (Gründonnerstag)	**für die Arbeit des Hospizvereins Bergstraße**
25. März 2016 (Karfreitag)	**für die Sozial- und Friedensarbeit in Israel**
27. März 2016 (Ostersonntag)	
06.00 Uhr	**Osternacht: (noch nicht festgelegt)**
10.00 Uhr	**für die Kinder- und Jugendarbeit in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken**
03. April 2016	**für den Blumen- und Altarschmuck in der Kirche**
10. April 2016	**für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN**
16. April 2016	**für die Arbeit der Konfi-Band**
17. April 2016	**für die Renovierung der Kirche**
23. April 2016	**für die Konfirmandenarbeit in unserer Gemeinde**
24. April 2016	**für die Renovierung der Kirche**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 23.03.2016

Die Ostergeschichte

Als aber der Sabbat um war und der erste Tag der Woche anbrach, kam Maria Magdalena und die andere Maria, das Grab zu besehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des HERRN kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein von der Tür und setzte sich darauf.
Und seine Gestalt war wie der Blitz und sein Kleid weiß wie Schnee. Die Hüter aber erschraken vor Furcht und wurden, als wären sie tot. Aber der Engel antwortete und sprach zu den Weibern: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, daß ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.
Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, da der HERR gelegen hat.
Und gehet eilend hin und sagt es seinen Jüngern, daß er auferstanden sei von den Toten. Und siehe, er wird vor euch hingehen nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.
Und sie gingen eilend zum Grabe hinaus mit Furcht und großer Freude und liefen, daß sie es seinen Jüngern verkündigten. Und da sie gingen seinen Jüngern zu verkündigen,
siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßet! Und sie traten zu ihm und griffen an seine Füße und fielen vor ihm nieder.
Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, daß sie gehen nach Galiläa; daselbst werden sie mich sehen.

Matthäus - Kapitel 28, 1-10